

## Nr. 369. Neueste Methode Taschentücher und Handschuhe verschwinden zu lassen.

### Utensilien :

Ein hohler Blechfinger.

Ferner schneidet man von einem alten weissen Handschuhe zwei Finger ab, jedoch nicht etwa einzeln, sondern aneinanderhängend. Will man das Kunststück mit einem grösseren Tuche ausführen, so schneidet man von einem gleichen Tuche ebenfalls ein kleineres Stückchen ab.

### Vorbereitungen :

Je nachdem, ob man das Kunststück mit einem Handschuh oder Tuch auszuführen gedenkt, steckt man die betreffenden Stückchen etwas in den hohlen Finger hinein. — Hierbei achtet man darauf, dass noch ein grösseres Stück des abgeschnittenen Teiles aus dem Finger hervorsieht,

Den so präparierten Finger legt man hinter den betreffenden Gegenstand, welchen man verschwinden lassen will.

### Vorführung:

Man ergreift den Handschuh oder das Tuch und gleichzeitig unbemerkt den Finger. Dann rollt man vor den Augen der Zuschauer den Handschuh etc. zusammen, und legt ihn scheinbar von der rechten in die linke Hand. Hierbei verfährt man wie folgt:

Man legt in Wirklichkeit nämlich nicht den Handschuh oder das Tuch, sondern nur den Finger mit dem heraussehenden Tuch- oder Handschuhteil in die linke Hand. Hierbei ergreift man den Finger so, dass er von der linken Hand umschlossen wird, während das Stückchen Tuch oder Handschuh aus der linken Hand hervorsieht. Das wirkliche Tuch oder der Handschuh bleibt für die Zuschauer unbemerkt, in der hohlen rechten Hand zurück. Mit dieser ergreift man einen Zauberstab und lässt hierbei den verborgen gehaltenen Gegenstand in eine Servante fallen. Man umkreist mit dem Zauberstab die linke Hand und legt ihn dann auf den Tisch zurück. Jetzt bringt man die rechte und linke Hand zusammen und schiebt das Tuchteilchen etc. in den Finger hinein. Diesen schiebt man dann zwischen den Mittel- und Ringfinger der rechten Hand und klemmt ihn hier ein. Man kann nun beide Hände spreizen, niemand wird den sechsten Finger bemerken.

Nun geht man ruhig zu einem anderen Kunststück über und lässt hierbei den Finger in eine Servante fallen, oder bringt ihn sonst beiseite. Um den richtigen Gegenstand heimlich beiseite zu bringen, kann man auch folgende Finte in Anwendung bringen:

Hat man den Gegenstand angeblich von der rechten in die linke Hand gelegt, so greift man mit der rechten Hand in die Tasche und sagt, da die Zuschauer sofort Bemerkungen machen wie:

„Jetzt hat er ihn fortgebracht.“

„Nein hier ist er immer noch, so schnell und einfach geht es denn doch nicht.“

Dabei zeigt man mit der linken das Tuch oder Handschuhcaché vor. — Der übrige Gang der Vorführung bleibt auch bei dieser Art dieselbe, wie bei der ersten Methode.